

Zweiter Anlauf für Gemeindehaus

Die Gemeindeversammlung von **Silvaplana** stimmt demnächst zum zweiten Mal über **Abbruch und Wiederaufbau des alten Schul- und Gemeindehauses** ab.

SILVAPLANA Am Mittwoch, 22. April, stimmt Silvaplana an der Gemeindeversammlung zum zweiten Mal über einen Kredit in der Höhe von 4,1 Millionen Franken ab. Hintergrund des Kredits ist der Abbruch und der Wiederaufbau der Liegenschaft Veglia Chesa Comunela, dem alten Schul- und Gemeindehaus der Gemeinde. Neben dem Gemeindehaus sieht das Projekt auch den Bau von zwei weiteren Mehrfamilienhäusern vor. Verbunden werden sollen die drei Liegenschaften durch einen zentralen Liftturm sowie eine gemeinsame Tiefgarage. Die Gemeindeversammlung stimmte dem Projekt im Februar 2012 mit 90 Ja- zu 76 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen zu.

Die Eigentümerin des benachbarten Grundstücks hat gegen das Projekt Einsprache erhoben und zog diese bis vor Bundesgericht weiter. Auch das Bundesgericht hat die Einsprache allerdings abgewiesen. Die geplanten Häuser würden, entgegen den Vorwürfen der Anwohnerin, die maximale Gebäudehöhe nicht überschreiten.

Mit dem Bundesgerichtsurteil gibt sich die Anwohnerin allerdings noch nicht zufrieden. Zusammen mit 38 anderen Stimmberechtigten hat sie deshalb ein Wiedererwägungsgesuch eingereicht. Der Gemeindevorstand beantragt, das Gesuch abzulehnen. (M.M)

Ausgeglichene Rechnung in Pontresina

PONTRESINA Die laufende Rechnung der Gemeinde Pontresina schliesst bei einem Ertrag von rund 30 Millionen Franken und einem gleich hohen Aufwand praktisch ausgeglichen. Die Gemeinde hat im vergangenen Jahr einen verschwindend kleinen Gewinn in Höhe von rund 400 Franken gemacht, wie aus dem Bericht der letzten Gemeindevorstandssitzung hervorgeht. Damit hat Pontresina besser abgeschlossen, als ursprünglich vorgesehen. Budgetiert war ein Verlust von rund zwei Millionen Franken. Hauptursache für den Unterschied zum Budget sind gemäss der Gemeinde die wesentlich höheren Transaktionssteuern. (BT)

Leuchtende Kinderaugen als Bestätigung

Am vergangenen Freitag hat die **Kinderkrippe in Valbella zur 5-Jahr-Jubiläumsfeier** eingeladen. Drei einheimische Mütter haben die für die Region wichtige Krippe ins Leben gerufen. Und sie haben **bereits weitere Pläne**.

► NADJA MAURER

G

Giraffen- und Hundebildchen auf den Zahnbürsten und Zahnbechern, jede Menge Pampers sowie Feuchttücher und ganz viel Spielzeug: Die Krippe in Valbella ist ein Paradies für Kinder. In wenigen Minuten sind die Betreuerinnen mit den Kleinen im Wald oder am See, im Winter liegt der Schlittelhang vor der Haustür. Seit fünf Jahren ist der Kinderhort des Vereins Laibella (zuvor Verein Purzelbaum) in den ehemaligen Räumlichkeiten des Kindergartens Valbella, der mangels Kindergartenkinder nach Lenzerheide verlegt wurde. Zuvor war die Krippe für rund sechs Monate im alten Dorfladen in Parpan zu finden.

Drei einheimische Mütter hatten den Verein vor fünf Jahren ins Leben gerufen. «Die Idee einer Kinderkrippe kam in der Region sehr gut an, aber niemand glaubte so richtig, dass es funktioniert», blickt Initiantin Tanja Rischatsch zurück. Am vergangenen Freitag nun feierte



Alexandra Lendenmann (links) und **Tanja Rischatsch** mit Ben, Noah und Mia (von links). Letztere beiden werden heuer eingeschult. (FOTO NM)

der Verein das 5-Jahr-Jubiläum der Kinderkrippe, in der wöchentlich mittlerweile 55 Kinder betreut werden. «Es war nicht immer einfach», sagt auch Mitinitiantin Alexandra Lendenmann vor den Besuchenden, darunter Mütter, Väter und auch Gemeindevertreter.

Im Hort in Valbella kümmern sich fünf Betreuerinnen, zwei Prak-

tikanten sowie eine Köchin täglich um bis zu 23 Kinder im Alter von zehn Monaten bis sieben Jahren, beziehungsweise bis sie eingeschult werden. Dieses Jahr verlassen zwei Kinder den Hort, die seit Eröffnung der Krippe betreut werden. «Noah und Mia waren fünf Jahre bei uns und somit unsere ersten Kinder», erzählt Krippenleiterin El-

via Spescha. Sie seien nun natürlich schon etwas wehmütig, dass diese beiden sie verlassen würden.

Weitere Krippe in Savognin

Das Krippen-Team ist stolz darauf, was es in den letzten Jahren erreicht hat. Leuchtende Kinderaugen und zufriedene Eltern bestätigen diesen Erfolg. «Schön ist, dass wir von diesem Erfolg bereits ernten können», sagt Rischatsch. Denn der Verein expandiert und eröffnet am 1. Mai in Savognin einen weiteren Kinderhort. «Das Interesse in Savognin war überraschend gross, das hätten wir nicht erwartet», sagt sie. Und der Verein hat auch schon weitere Ziele vor Augen. Unter anderem soll der Mittagstisch auf der Lenzerheide ausgebaut werden sowie die schulergänzende Kinderbetreuung. «Unsere Vision wäre ein Tageshort. Dafür bräuchten wir neue Räumlichkeiten. Das ist aber alles noch nicht spruchreif, sondern erst eine Idee», so Rischatsch.

Auch nach fünf Jahren sind die Initiantinnen noch immer voller Elan, um die für die Gesellschaft unbestritten wichtige familienergänzende Kinderbetreuung zu verbessern.

35 Millionen für Ausbau in Domat/Ems

Die Ems-Gruppe, welche in den Geschäftsbereichen Hochleistungs- und Spezialchemikalien weltweit tätig ist, baut den Standort Domat/Ems weiter aus. Wie der Konzern am Freitag mitteilte, werden in Domat/Ems Investitionen von 35 Millionen Franken getätigt. Die erste Anlage wird gemäss Mitteilung Ende August ihren Betrieb

aufnehmen. Damit verbunden sind auch 40 neue Arbeitsplätze. Die erfolgreiche Strategie des Wachstums mit Spezialitäten im Bereich der Hochleistungspolymere werde fortgesetzt, so die Ems-Gruppe. In diesem Bereich hätten erfreuliche Neugeschäfte realisiert werden können. Besonders positiv hätten sich die Geschäfte in der Automobilindus-

trie entwickelt, wo sich leistungsstarke, kostengünstige und gewichtseinsparende Lösungen mit Hochleistungspolymeren weiter durchgesetzt hätten. In allen geografischen Märkten sei es gelungen, die Marktpositionen auszubauen.

Die Ems-Gruppe verkaufte in den ersten drei Monaten dieses Jahres acht Prozent mehr als im Vor-

jahr. Der Nettoumsatz wuchs in Lokalwährungen um 3,3 Prozent. In Franken betrug der Umsatz 479 Millionen Franken: Er blieb somit um 3,5 Prozent unter dem Vorjahr (BT vom Samstag). Ohne Berücksichtigung der Währungsveränderungen wird für 2015 ein höherer Umsatz und ein höheres Betriebsergebnis als im Vorjahr erwartet. (BT)

INSERAT

CITROËN C3

AB CHF 11'390.-
oder CHF 69.-/Monat

VOLLAUSSTATTUNG
ZUM BESTEN PREIS

CITROËN empfiehlt TOTAL

€UROWIN PRÄMIE
bis zu
CHF 4'600.-**

+
0% LEASING

MEHR
AUSSTATTUNGEN

MIT: ► KLIMAAANLAGE ► RADIO-CD ► ESP ► REIFENDRUCKSENSOR
► NEUEM PURETECH-MOTOR*: MIT EINER EINZIGEN TANKFÜLLUNG 250 KM WEITER FAHREN

NUTZEN SIE DIE ANGEBOTE, DIE RICHTIG GUT TUN; SIE GELTEN FÜR DIE GESAMTE FAHRZEUGPALETTE.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Angabte gültig für alle zwischen dem 1. und dem 30. April 2015 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Angebote gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlene Verkaufspreise. Citroën C3 1.0 PureTech 68 Manuell Attraction, Verkaufspreis CHF 14'690.-, Eurowin-Prämie CHF 4'600.-, Eintauschprämie CHF 500.-, CHF 9'590.-, plus CHF 1'800.- Klimaanlage und Radio-CD MP3, CHF 11'390.-; Verbrauch gesamt 4,3 l/100 km; CO₂-Emission 99 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie A. Leasingzins 0 %, 36 Monatsraten zu CHF 69.-, 10'000 km/Jahr, Restwert CHF 5'605.95, erste Rate um 30 % erhöht, Effektiver Jahreszins 0.62 %. Angebot in Verbindung mit dem Abschluss einer Ratenversicherung Secure4you+. Unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance Suisse SA, Schlieren. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Abgebildetes Modell mit Optionen: C3 1.2 PureTech 82 Manuell Exclusive, Katalogpreis CHF 21'560.-; gesamt 4,6 l/100 km; CO₂-Emission 107 g/km; Kategorie B. Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller immatrikulierten Neuwagen beträgt für das Jahr 2015 144 g/km. Eintauschprämie in Höhe von CHF 1'000.- für ein über acht Jahre altes Fahrzeug. * Berechnung der Autonomie auf der Grundlage eines kombinierten Zyklus mit einer 50-Liter-Tankfüllung im neuen Citroën C3 Motor PureTech 82 im Vergleich zum Vorgängermodell Citroën C3 1.4i 75. ** Die Höhe der Eurowin-Prämien kann jederzeit entsprechend der Entwicklung des Wechselkurses CHF/EURO geändert werden.